

---

**Prüfungsteilnehmer**

**Prüfungstermin**

**Einzelprüfungsnummer**

---

**Kennzahl:** \_\_\_\_\_

**Kennwort:** \_\_\_\_\_

**Arbeitsplatz-Nr.:** \_\_\_\_\_

**Frühjahr  
2013**

**42728**

---

**Erste Staatsprüfung für ein Lehramt an öffentlichen Schulen  
— Prüfungsaufgaben —**

---

**Fach: Französisch (Unterrichtsfach)**

**Einzelprüfung: Fachdidaktik - Realschulen**

**Anzahl der gestellten Themen (Aufgaben): 3**

**Anzahl der Druckseiten dieser Vorlage: 2**

---

**Bitte wenden!**

### Thema Nr. 1

Französisch an der Realschule ist ein Wahlpflichtfach, d. h. seine Wahl ist gerade vor Schülerinnen und Schülern und Eltern im besonderen Maße begründungsbedürftig.

1. Zeigen Sie auf, worin der Bildungsbeitrag des Französischen bestehen kann!
2. Legen Sie kritisch die Möglichkeiten und Grenzen des Französischunterrichts an Realschulen dar, den möglichen Bildungsbeitrag des Französischen erfahrbar zu machen!
3. Entwickeln Sie aus Ihren bisherigen Darlegungen methodische Grundsätze für ein lebenslanges Lernen gerade in sprachlicher und interkultureller Hinsicht! Illustrieren Sie Ihre Überlegungen anhand von konkreten Beispielen!

### Thema Nr. 2

Grammatikunterricht im Französischunterricht der Realschule

1. Diskutieren Sie den Stellenwert des Grammatikunterrichts im modernen Fremdsprachenunterricht und berücksichtigen Sie hierbei den Gemeinsamen europäischen Referenzrahmen für Sprachen und die Bildungsstandards!
2. Vergleichen Sie einen herkömmlichen, grammatikzentrierten Unterricht mit einem kompetenzorientierten Grammatikunterricht, und analysieren Sie jeweils Vor- und Nachteile!
3. Zeigen Sie anhand von mindestens drei Beispielen aus der Unterrichtspraxis, wie Sie Grammatikunterricht kompetenzorientiert gestalten würden!

### Thema Nr. 3

Wortschatzarbeit

1. Was ist das „mentale Lexikon“? Definieren Sie den Begriff und stellen Sie aktuelle fremdsprachendidaktische Diskurse zum Lernen und Memorieren des Wortschatzes zusammenfassend dar!
2. Welche Möglichkeiten und Grenzen ergeben sich aus der konsequenten Berücksichtigung neurolinguistischer Forschungen zum mentalen Lexikon und zu mentalen Prozessen der Wortschatzverarbeitung? Entwickeln Sie eine eigene Position und nehmen Sie begründet Stellung!
3. Machen Sie konkrete Vorschläge für die Berücksichtigung von Strategien zum Wörterlernen in Ihrem eigenen Französischunterricht und beziehen Sie in Ihre Argumentation Beispiele aus einem Ihnen bekannten Lehrwerk ein!